

Schüler der HTL Innsbruck/Anichstraße als erfolgreiche „Daniel Düsentriebs“ ▶

Mess-Plattform zur Suche von

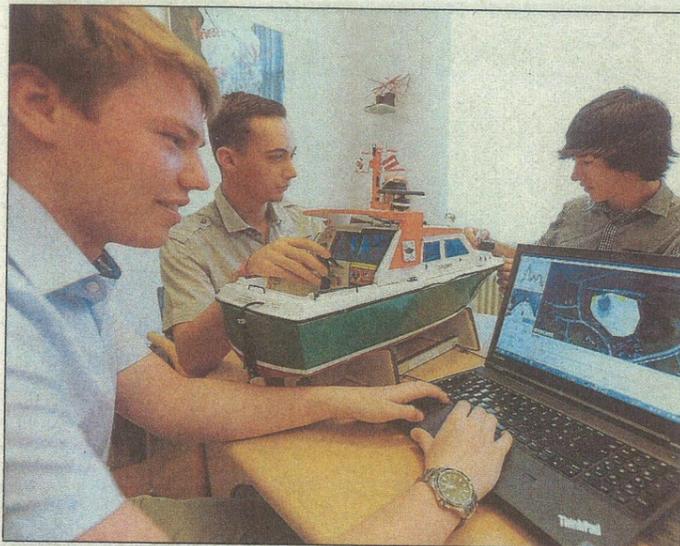


Foto: Erich Spiess

Die HTL Innsbruck/Anichstraße gilt als eine Kaderschmiede im Bereich der Wirtschaftsingenieure. Deren Schüler sorgen immer wieder mit spektakulären Maturarbeiten für Aufmerksamkeit - auch über die Grenzen Tirols hinaus. Auch heuer hat die Kaderschmiede wieder zugeschlagen: Claudio Jäger, Egon Veit und Stefan Faistenauer entwickelten eine spezielle Mess-Plattform, die u.a. zur Kartografierung von Gewässern verwendet werden kann. Doch es gibt auch weitere Anwendungsgebiete - etwa im Bereich der Minensuche...

Die Projektidee entstand im Wintersemester 2014 in der Abteilung für Wirtschaftsingenieure an der HTL Innsbruck/Anichstraße. „Wir sind auf die Idee gekommen, als wir in einer Laboreinheit über Sonare (Sonar ist ein Verfahren zur Ortung von Gegenständen im

Raum und unter Wasser mittels ausgesandter Schallimpulse, Anm.) und dessen Einsatzmöglichkeiten gesprochen haben. Folglich schauten wir nach, wie Seen kartografiert werden. Als wir feststellten, dass diese immer noch manuell vermessen werden, orteten wir Verbesserungsbedarf“, erzählen die drei Schüler beim „Krone“-Lokalausgleich in der Schule. Auch Direktor Günther Laner, der Vorstand für Wirtschaftsingenieure und Betriebsinformatik, Armin Mauracher sowie einer der beiden Projektbetreuer, Martin Huber, sind beim Treffen dabei.

Messungen bis in eine Tiefe von 100 Metern

Und dann packen die drei „Daniel Düsentriebs“ Claudio Jäger aus Wildermieming, Egon Veit aus Innsbruck und Stefan Faistenauer aus Zirl ihr Projekt, das sie in einer Kiste mitge-

Sie entwickelten ein Gerät, mit der man viel einfacher Gewässer ausmessen kann

Minen

Foto: Erich Spiess

bracht haben, endlich aus - es ist ein Modell-Schiff. „Das Ziel der Diplomarbeit war das Entwickeln eines Prototyps, welcher autonom

VON MARKUS GASSLER

agierend limnologisch und hydrografisch relevante Daten von stehenden Gewässern aufzeichnet, um Tiefenkarten mit einer selbst entwickelten Software zu erzeugen. Die Mess-Plattform kann autonom einer GPS-Route folgen oder per Fernsteuerung gelenkt werden“, erklärt Stefan Faistenauer. Die ersten Tests an zwei Tiroler Seen waren bereits erfolgreich. „Wir können Tiefen bis zu 100 Meter erforschen, die Messgenauigkeit liegt unter fünf Zentimeter“, ergänzt Jäger.

Tolle Hilfe im Bereich der Landminen-Suche

Doch die Kartografierung von Gewässern ist nur eines von vielen Anwendungsgebieten. So kann man mit dem Gerät auch Leuchtstärken ausmessen. Ebenso wird mit dem Prototyp made in Tirol die Anti-Personenminen Suche ermöglicht. Dafür wird die Mess-Plattform anstatt auf ein Schiff auf einen geländegängigen Buggy montiert, der dann planquadratartig das verseuchte Gelände absucht. „Mittels einem in einer früheren Diplomarbeit an der Schule erarbeiteten speziellen Algorithmus können Landminen aufgespürt werden, ohne - aufgrund der geringen, eigenen Masse - die Mine auszulösen“, erklärt Veit.

Nachwuchsingenieure erhielten bereits Preise

Mit ihrem Projekt haben die Schüler bereits Erfolge bei Wettbewerben erzielt. So konnte das Trio den Sieg beim internationalen Wettbewerb „Junge Forscher gesucht“ von EURAC und der Universität Innsbruck in der



Direktor Günther Laner, Armin Mauracher und Martin Huber (v. l.) sind stolz auf die drei HTL-Schüler

Streit in Flüchtlingsheim

Messerattacke unter Iranern

Ein Streit zwischen vier Iranern in einer Flüchtlingsunterkunft in Reith im Alpbachtal endete am Samstag für zwei Beteiligte im Krankenhaus. Einer der Asylwerber zückte ein Messer, Schnittverletzungen waren die Folge.

Zunächst kam es gegen 22.35 Uhr zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen den vier Männern im Alter von 23 bis 34 Jahren. Der Streit wurde jedoch intensiver und eskalierte kurz darauf: Einer der vier Iraner holte ein Messer heraus. Während eines Handgemenges kam es zu leichten sowie auch schweren Schnittverletzungen der Beteiligten.

Ein 23-jähriger und ein 28-jähriger Flüchtling mussten ins Krankenhaus Schwaz bzw. Kufstein transportiert werden. Aufgrund widersprüchlicher Angaben der Beteiligten ist der Grund sowie der genaue Tathergang derzeit noch Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

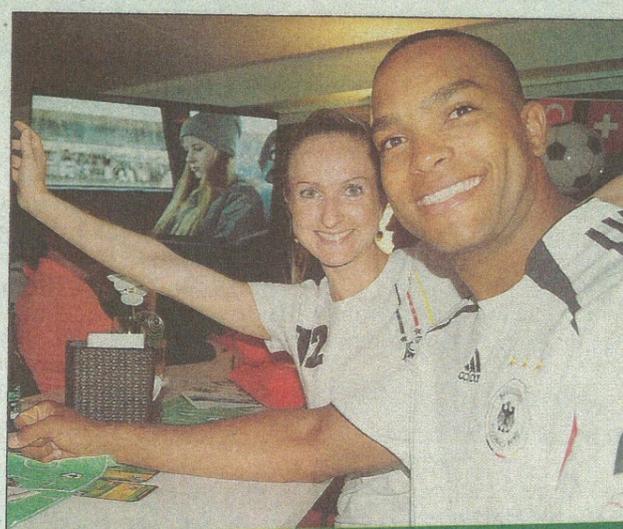


Foto: Samuel Thurner

Schwimmendes Public Viewing

Gezittert, Daumen gedrückt, gefeiert und getrauert wurde am Samstag Abend beim EM-Kracher Deutschland gegen Italien auch beim wohl spektakulärsten Public Viewing Österreichs. Einheimische und Urlauber erlebten das spannende Viertelfinale der Fußballmächte am größten See Tirols, dem Achensee. Am Ende durften Claudi und Raydel (Bild oben) über den Sieg ihrer Deutschen jubeln. Dreimal (zwei Semifinale und Finale) wird die MS Stadt Innsbruck während der Euro noch zur schwimmenden Fanmeile. Alle Infos dazu unter www.tirol-schiffahrt.at



Foto: Samuel Thurner

Kategorie „Development“ einfahren. Zusätzlich erreichten sie den 2. Platz beim Wettbewerb „Be The Best“. Der Höhepunkt war aber sicher der Gesamtsieg beim Tiroler Nachwuchsingenieurspreis „TINIP“.

Alle Infos und Kontakt: www.egonveit.com oder Mail an: info@egonveit.com

Er ging auf Polizei los Taxigast (28) drehte durch

Ein Tiroler (28) war in der Nacht auf gestern mit dem Taxi in Innsbruck unterwegs. Als er ausstieg, wollte er den Preis nicht bezahlen. Er schlug wütend auf das Auto ein und beschädigte es. Dann flüchtete er in ein Gebäude. Dort stellte ihn die Polizei zur Rede. Doch der Mann widersetzte sich mit Schlägen und Tritten einer Festnahme. Zum Glück wurde dabei keiner der Beamten verletzt. Der Tiroler wird angezeigt.

Das einzigartige Fieberblasen-Duo

Fieberblasen jetzt gut behandelbar



Bei Auftreten von Fieberblasen so rasch wie möglich anwenden. Wirkt direkt gegen die Virusausbreitung



Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinischen Zwecke (bilanzierte Diät)

Während eines Ausbruchs oder um die Häufigkeit der Ausbrüche zu reduzieren

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Wichtige Hinweise: Bei ERALYSIN handelt es sich um eine ergänzende bilanzierte Diät. Kein vollständiges Lebensmittel. Achten Sie auf eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

www.fieberblase.info www.easypharm.at **easypharm**
einfach. gesund. aus Österreich

Schüler der HTL Innsbruck/Anichstraße als erfolgreiche „Daniel Düsentriebs“ ▶

Mess-Plattform zur Suche von



Foto: Erich Spiess

Die HTL Innsbruck/Anichstraße gilt als eine Kaderschmiede im Bereich der Wirtschaftsingenieure. Deren Schüler sorgen immer wieder mit spektakulären Maturarbeiten für Aufmerksamkeit - auch über die Grenzen Tirols hinaus. Auch heuer hat die Kaderschmiede wieder zugeschlagen: Claudio Jäger, Egon Veit und Stefan Faistenauer entwickelten eine spezielle Mess-Plattform, die u.a. zur Kartografierung von Gewässern verwendet werden kann. Doch es gibt auch weitere Anwendungsgebiete - etwa im Bereich der Minensuche...

Die Projektidee entstand im Wintersemester 2014 in der Abteilung für Wirtschaftsingenieure an der HTL Innsbruck/Anichstraße. „Wir sind auf die Idee gekommen, als wir in einer Laboreinheit über Sonare (Sonar ist ein Verfahren zur Ortung von Gegenständen im

Raum und unter Wasser mittels ausgesandter Schallimpulse, Anm.) und dessen Einsatzmöglichkeiten gesprochen haben. Folglich schauten wir nach, wie Seen kartografiert werden. Als wir feststellten, dass diese immer noch manuell vermessen werden, orteten wir Verbesserungsbedarf“, erzählen die drei Schüler beim „Krone“-Lokalausgleich in der Schule. Auch Direktor Günther Laner, der Vorstand für Wirtschaftsingenieure und Betriebsinformatik, Armin Mauracher sowie einer der beiden Projektbetreuer, Martin Huber, sind beim Treffen dabei.

Messungen bis in eine Tiefe von 100 Metern

Und dann packen die drei „Daniel Düsentriebs“ Claudio Jäger aus Wildermieming, Egon Veit aus Innsbruck und Stefan Faistenauer aus Zirl ihr Projekt, das sie in einer Kiste mitge-

Sie entwickelten ein Gerät, mit der man viel einfacher Gewässer ausmessen kann

Minen

Foto: Erich Spiess

bracht haben, endlich aus - es ist ein Modell-Schiff. „Das Ziel der Diplomarbeit war das Entwickeln eines Prototyps, welcher autonom

VON MARKUS GASSLER

agierend limnologisch und hydrografisch relevante Daten von stehenden Gewässern aufzeichnet, um Tiefenkarten mit einer selbst entwickelten Software zu erzeugen. Die Mess-Plattform kann autonom einer GPS-Route folgen oder per Fernsteuerung gelenkt werden“, erklärt Stefan Faistenauer. Die ersten Tests an zwei Tiroler Seen waren bereits erfolgreich. „Wir können Tiefen bis zu 100 Meter erforschen, die Messgenauigkeit liegt unter fünf Zentimeter“, ergänzt Jäger.

Tolle Hilfe im Bereich der Landminen-Suche

Doch die Kartografierung von Gewässern ist nur eines von vielen Anwendungsgebieten. So kann man mit dem Gerät auch Leuchtstärken ausmessen. Ebenso wird mit dem Prototyp made in Tirol die Anti-Personenminen Suche ermöglicht. Dafür wird die Mess-Plattform anstatt auf ein Schiff auf einen geländegängigen Buggy montiert, der dann planquadratartig das verseuchte Gelände absucht. „Mittels einem in einer früheren Diplomarbeit an der Schule erarbeiteten speziellen Algorithmus können Landminen aufgespürt werden, ohne - aufgrund der geringen, eigenen Masse - die Mine auszulösen“, erklärt Veit.

Nachwuchsingenieure erhielten bereits Preise

Mit ihrem Projekt haben die Schüler bereits Erfolge bei Wettbewerben erzielt. So konnte das Trio den Sieg beim internationalen Wettbewerb „Junge Forscher gesucht“ von EURAC und der Universität Innsbruck in der



Direktor Günther Laner, Armin Mauracher und Martin Huber (v. l.) sind stolz auf die drei HTL-Schüler

Streit in Flüchtlingsheim

Messerattacke unter Iranern

Ein Streit zwischen vier Iranern in einer Flüchtlingsunterkunft in Reith im Alpbachtal endete am Samstag für zwei Beteiligte im Krankenhaus. Einer der Asylwerber zückte ein Messer, Schnittverletzungen waren die Folge.

Zunächst kam es gegen 22.35 Uhr zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen den vier Männern im Alter von 23 bis 34 Jahren. Der Streit wurde jedoch intensiver und eskalierte kurz darauf: Einer der vier Iraner holte ein Messer heraus. Während eines Handgemenges kam es zu leichten sowie auch schweren Schnittverletzungen der Beteiligten.

Ein 23-jähriger und ein 28-jähriger Flüchtling mussten ins Krankenhaus Schwaz bzw. Kufstein transportiert werden. Aufgrund widersprüchlicher Angaben der Beteiligten ist der Grund sowie der genaue Tathergang derzeit noch Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

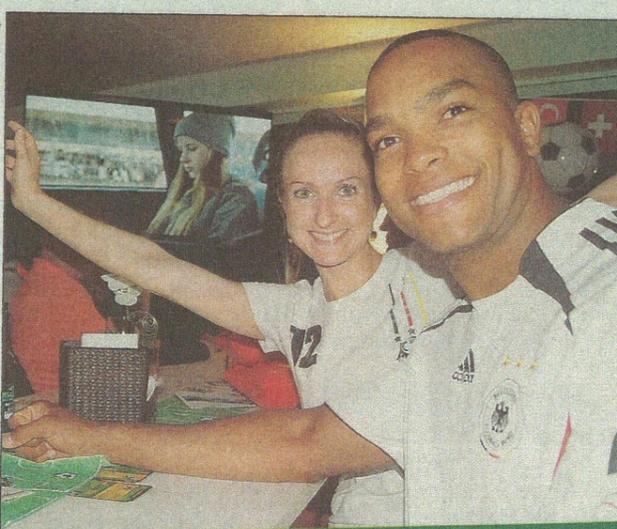


Foto: Samuel Thurner

Schwimmendes Public Viewing

Gezittert, Daumen gedrückt, gefeiert und getrauert wurde am Samstag Abend beim EM-Kracher Deutschland gegen Italien auch beim wohl spektakulärsten Public Viewing Österreichs. Einheimische und Urlauber erlebten das spannende Viertelfinale der Fußballmächte am größten See Tirols, dem Achensee. Am Ende durften Claudi und Raydel (Bild oben) über den Sieg ihrer Deutschen jubeln. Dreimal (zwei Semifinale und Finale) wird die MS Stadt Innsbruck während der Euro noch zur schwimmenden Fanmeile. Alle Infos dazu unter www.tirol-schiffahrt.at



Foto: Samuel Thurner

Kategorie „Development“ einfahren. Zusätzlich erreichten sie den 2. Platz beim Wettbewerb „Be The Best“. Der Höhepunkt war aber sicher der Gesamtsieg beim Tiroler Nachwuchsingenieurspreis „TINIP“.

► Alle Infos und Kontakt: www.egonveit.com oder Mail an: info@egonveit.com

Er ging auf Polizei los Taxigast (28) drehte durch

Ein Tiroler (28) war in der Nacht auf gestern mit dem Taxi in Innsbruck unterwegs. Als er ausstieg, wollte er den Preis nicht bezahlen. Er schlug wütend auf das Auto ein und beschädigte es. Dann flüchtete er in ein Gebäude. Dort stellte ihn die Polizei zur Rede. Doch der Mann widersetzte sich mit Schlägen und Tritten einer Festnahme. Zum Glück wurde dabei keiner der Beamten verletzt. Der Tiroler wird angezeigt.

Das einzigartige Fieberblasen-Duo
Fieberblasen jetzt gut behandelbar

NEU!

ERAZABAN
Erazaban
Zur schnellen Behandlung von Herpes labialis (Fieberbläschen)

ERALYSIN
Eralysin
Zur diätetischen Behandlung von Herpes labialis (Fieberbläschen)

Arzneimittel

Bei Auftreten von Fieberblasen so rasch wie möglich anwenden. Wirkt direkt gegen die Virusausbreitung

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinischen Zwecke (bilanzierte Diät)

Während eines Ausbruchs oder um die Häufigkeit der Ausbrüche zu reduzieren

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Wichtige Hinweise: Bei ERALYSIN handelt es sich um eine ergänzende bilanzierte Diät. Kein vollständiges Lebensmittel. Achten Sie auf eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

www.fieberblase.info www.easypharm.at **easypharm**
einfach. gesund. aus Österreich